

In der erneuten **Debatte um strikere Regelungen für die bisher legalen Spätabtreibungen** hat der Vorsitzende der Juristenvereinigung Lebensrecht e. V. und Richter am Verwaltungsgericht a. D. Bernward Büchner darauf verwiesen, dass schon bei den verpflichtenden Konfliktberatungen 70% mit einer Abtreibung enden. Die Beratung verfehle ihren Sinn, wenn nicht alles zur Sprache komme.

In einem Leserbrief mit dem Titel „**Wissen sie überhaupt, was da geschieht?**“ führte Dr. Maria Overdick-Gulden Folgendes in: Die Tagespost v. 8. Nov.2008 S 13 aus:

„Der Appell des Juristen Bernward Büchner, jede Abtreibung, gleich in welcher Schwangerschaftsphase, als gesetzwidrige Tötung des ungeborenen Menschen wahrzunehmen, ist in der gegenwärtigen Debatte um strikere Richtlinien bei den bisher unhinterfragt 'legalen' Spätabtreibungen dringend indiziert! Mit dem Autor ist zu fragen: wissen Bundespolitiker, verantwortliche Länderminister und Gesundheitsbeauftragte eigentlich, was in der Schwangerenkonfliktberatung abläuft? Wissen staatlich anerkannte Beratungsstellen noch, wozu der Gesetzgeber sie im Auftrag von Recht und Gesellschaft verpflichtet hat? Realisiert die beratene Frau, dass es um ein Menschenleben geht, das sie in sich trägt, um einen Menschen, der wie sie selbst von seinem Anfang an zum Leben berufen und berechtigt ist? Hat der Arzt dies bei ihr angesprochen? Weiß sie um ihre personale Verantwortung, die sie von ihren noch so verständlichen sozialen Ängsten zu unterscheiden hat? Wurde dies in der Beratung mit ihr sorgfältig bedacht?

Besonders gravierend ist die Feststellung des Autors vom offensichtlichen Desinteresse staatlicher Stellen und weiter Kreise der Gesellschaft am Beratungs-Erfolg der vom BVG 1993 eingeführten Gesetzesregelung: dem **Lebensschutz** von Mutter und Kind! Wie die viel zitierte Selbstbestimmung kein moralischer Freibrief dafür sein kann, das 'pochende' Gewissen, das 'moralische Gesetz in uns', zu überhören oder zu beschwichtigen, so kann und darf die Beratungsverpflichtung sich nicht im 'Schein' auflösen. Es geht um die Kultur des Lebens und ihren Reichtum.“